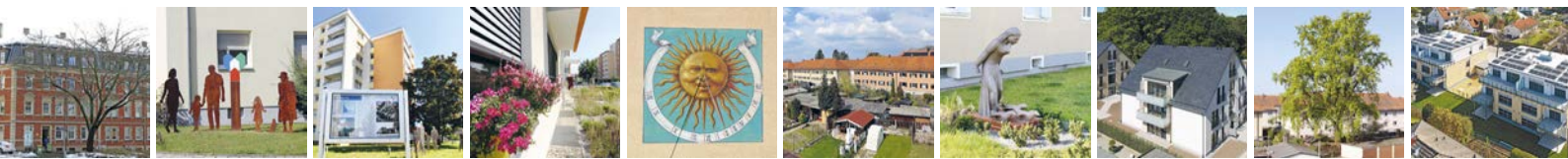




Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven



Bezahlbare Wohnqualität
mit Zukunft

Aktuelle Themen u. a.:

Investitionen in die Zukunft

Mehr Sonnenenergie

Wandschmierereien

Digitale Heizungskeller

Regeln für Parkflächen

Ärgerliche Verstopfungen

Gewinnspiel

Geschäftsstelle: Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth
Telefon: 0911 - 780 788 90 | info@wg-fue-oas.de | www.wg-fue-oas.de



**Wir
wünschen
unseren Mit-
gliedern frohe
Osterfeiertage**

Nachhaltige Bauprojekte



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

Investitionen in die Zukunft

Trotz eines schwierigen Marktumfelds in herausfordernden Zeiten hat die Wohnungsgenossenschaft ein ambitioniertes Investitionsprogramm aufgelegt.

Rund zehn Millionen Euro werden für klimafreundlichen, gesunden und zugleich bezahlbaren Wohnraum bereitgestellt – ein entsprechender Beschluss wurde von Vorstand und Aufsichtsrat gefasst. Mit diesen Mitteln setzt die Genossenschaft konsequent auf nachhaltige Bauprojekte zur Erhaltung, Modernisierung und Erweiterung der Bestandsimmobilien, um den Anforderungen kommender Generationen gerecht zu werden. Damit unterstützen wir auch den regionalen Arbeitsmarkt. Der Schwerpunkt liegt die nächsten Jahre auf energetischen Modernisierungen.

Erlanger Straße 36, Fürth

Die energetische Kernsanierung des Denkmalschutzhauses aus dem Jahr 1899 wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Das innen gedämmte Wohnhaus mit neu angestellten Balkonanlagen befindet sich dann



Montage der neuen Balkone im Hof in der Erlanger Straße 36.

auf dem neuesten technischen Stand. Lokal erzeugter Sonnenstrom von der Photovoltaikanlage auf dem Dach, ein Batteriespeicher im Keller, zwei Luftwärmepumpen im Hof und eine digitale Heizungssteuerung sorgen für dauerhaft günstige Betriebskosten durch die optimierte Nutzung erneuerbarer Energien. Im Frühjahr dieses

Jahres beginnt der Vermietungsprozess für die zwölf Zweizimmerwohnungen mit Wohnflächen von rund 36 m² bis 61 m². Bei Interesse am Wohnen mit dem besonderen Flair eines Wohndenkmalms können Sie sich bei per E-Mail vormerken lassen:

studtruckner@wg-fue-oas.de

Kriegerheimstraße 20, 22 Wiesenstraße 27, 29, Fürth

Das Ensemble aus den 1980er-Jahren (27 Wohnungen) wird energetisch aufgerüstet: Neben neuen Fenstern und Haustüren, der Dämmung der Gebäudehülle, einer neuen Dacheindeckung und der Sanierung der Balkone werden effiziente Wärmepumpen für



Foto aus dem Jahr 1983: Wohnanlage Kriegerheimstraße 20, 22, Wiesenstraße 27, 29.



Farbkonzept zur Fassadensanierung.

Faire Regeln für Mitglieder



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

klimafreundliches Heizen mit regenerativen Energien sowie eine Photovoltaikanlage zur Produktion von Sonnenstrom zum Eigenverbrauch installiert.

Zusätzlich zur Einsparung von Energie, Treibhausgasen und Heizkosten wird unbehagliche Zugluft reduziert und der Schallschutz verbessert. Die gedämmten, warmen Bauteile in Verbindung mit einer gesicherten Lüftung sorgen für ein gesundes Raum- und Wohnklima.



Betonarbeiten am Fundament Kronacher Straße 42.

Kronacher Straße 42, Fürth

Hier wurde bereits mit dem Neubau von acht weiteren genossenschaftlichen Wohnungen begonnen. Ein gesundes, energieeffizientes Mauerwerk aus Ziegeln, Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern sowie Luftwärmepumpen zur Beheizung garantieren komfortables Wohnen und langfristig stabile Nebenkosten. Die Fertigstellung ist Mitte 2027.

Regeln für Parkflächen

Um die Nutzung unserer Stellflächen fair und einheitlich zu gestalten, haben wir die Regeln für Garagen und Außenplätze konkretisiert:

- **Saisonkennzeichen:** Das Abstellen von Fahrzeugen und Motorrädern mit Saison-Zulassung ist in Einzel- und Tiefgaragen gestattet.
- **Abgemeldete Fahrzeuge:** In Garagen dürfen Pkw und Motorräder für höchstens drei Monate ohne Zulassung stehen.
- **Außenstellplätze:** Hier ist das Abstellen nicht zugelassener Fahrzeuge weiterhin nicht gestattet.



Tiefgarage in der Wiesenstraße in Fürth.

Diese Änderungen werden auch in neue Mietverträge aufgenommen. Im Sinne der Gemeinschaft achten

wir bei regelmäßigen Begehungen vor Ort auf die Einhaltung dieser Vorgaben.

Digitalisierung bringt Vorteile



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

Mehr Sonnenenergie für Mieter

Geld Sparen und Klima schützen:
Über den „Solarpark Fürther Wohnungsbaugenossenschaften GmbH“ werden sechs weitere Dächer mit Photovoltaikanlagen nachgerüstet.

Die Bestandsgebäude in der Erlanger Straße 36, der Kriegerheimstraße 20 und 22 sowie der Wiesenstraße 27 und 29 werden – ebenso wie der Neubau in der Kronacher Straße 46 – zukünftig mit selbst produziertem Solarstrom versorgt.

Durch den zusätzlichen Einsatz von Batteriespeichern kann ein noch größerer Anteil der Sonnenenergie direkt vor Ort genutzt werden. Das lohnt sich gleich doppelt: Neben dem ökologischen Effekt profitieren unsere Hausbewohner von einem direkten wirtschaftlichen Vorteil, da sie den



Neue PV-Anlage auf dem Dach der Erlanger Straße 36 in Fürth.

Strom zu einem vergünstigten Preis beziehen können. Insgesamt betreibt unsere Wohnungsgenossenschaft damit bereits 17 Solarstromanlagen mit

einer Gesamtleistung von 492 kWp. Dies entspricht einer jährlichen Ersparnis von rund 257 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂.

Ärgerliche Verstopfungen vermeiden

Abfluss verstopft? Das muss nicht sein! Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Abwasser schützt vor unangenehmen Überraschungen.

Immer wieder führen Essensreste, Bratfette, Hygieneartikel oder Katzenstreu zu massiven Rohrverstopfungen. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch teuer: Die hohen Handwerkerkosten müssen letztlich von der gesamten Gemeinschaft getragen werden. Zudem locken Speisereste in den Rohren Ratten an und verursachen

schlechte Gerüche. Dabei ist Vorsorge einfach:

- Richtig entsorgen: Abfälle gehören in die Restmüll- oder Biotonne, niemals in die Toilette. Für Altspeisefette gibt es spezielle Sammelstellen.
- Siebe nutzen: Ein einfaches Sieb im Spülbecken fängt grobe Partikel ab.
- Regelmäßig spülen: Wer Abflüsse gelegentlich mit heißem Wasser spült und von Haaren befreit, beugt Ablagerungen effektiv vor.

Helfen Sie mit, unsere Leitungen sauber und die Instandhaltungskosten stabil zu halten!

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Fürth • Oberasbach eG
Alte Reutstr. 33, 90765 Fürth
Telefon: 0911-780 788 90
E-Mail: info@wg-fue-oas.de
Internet: www.wg-fue-oas.de
Fotos: Sabine Antal, Roland Breun
Redaktion: Roland Breun, Barbara Lohss
Druck: Nova Druck, Nürnberg

Klimaschädliches CO₂ sparen



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

Digitale Heizungskeller

Effizienter heizen mit Künstlicher Intelligenz (KI): Die Optimierung unserer Heizanlagen ist ein entscheidender Baustein, um den Energieverbrauch zu senken und unser Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

Mithilfe digitaler Technologien und teils künstlicher Intelligenz werden unsere Anlagen noch präziser überwacht und gesteuert. Dafür werden Sensoren in die bestehenden Systeme integriert, die kontinuierlich Betriebsdaten analysieren.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen lassen sich gezielte Optimierungen ableiten – etwa die ideale Einstellung der Vorlauftemperaturen, der Heizkurven oder der Nachtabenkung.



Aus den gewonnenen Erkenntnissen lassen sich Optimierungen ableiten.

Ein weiterer großer Vorteil: Systemfehler oder Ausfälle werden automatisch erkannt und sofort an die Wartungsfirma übermittelt, oft noch bevor es in den Wohnungen kalt wird. Seit Herbst 2025 laufen bereits erfolgreiche Pilotprojekte mit zwei spezialisierten Anbietern für Heizungs-



Die Software hilft dabei, Heizungssysteme zu überwachen und zu steuern.

monitoring. Aufgrund der positiven Ergebnisse planen wir, die Digitalisierung unserer Heizungskeller im Jahr 2026 auf den gesamten Bestand auszuweiten.

Glasfaseranschluss kommt



Glasfaserkabel in der Tulpenstraße in Oberasbach.

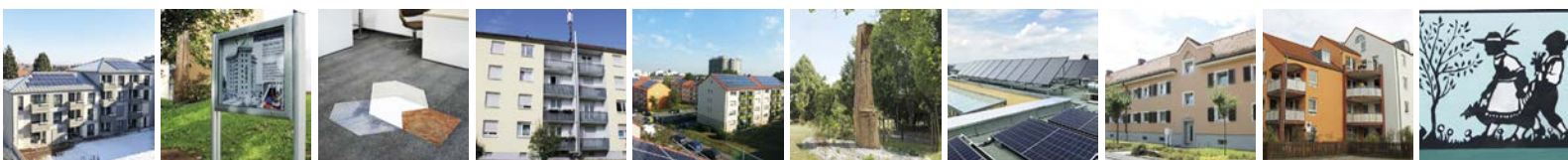
Die Anforderungen an eine zeitgemäße Infrastruktur entwickeln sich stetig weiter. Um für unsere Mitglieder eine leistungsstarke digitale Anbindung zu gewährleisten, werden unsere Liegenschaften schrittweise an das moderne Glasfasernetz angeschlossen.

Damit schaffen wir die notwendige Grundlage für eine stabile und zukunftsichere Datenübertragung. Im Gegensatz zur bisherigen Technik ermöglicht die Glasfasertechnologie

eine nahezu verlustfreie Übermittlung hoher Datenraten, was insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Nutzung von Home-Office-Anwendungen sowie digitalen Mediendiensten von entscheidender Bedeutung ist.

Die bauliche Umsetzung erfolgt durch die Telekom. Hierbei wird die Glasfaserleitung direkt in jede Wohneinheit geführt. Über die konkreten Termine sowie den zeitlichen Ablauf der notwendigen Arbeiten werden wir rechtzeitig informieren.

Historische Fotos von Fürth



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Obersabach eG

Verlosung: Bildband zu gewinnen

Zeitreise durch das alte Fürth: Die Stadtheimatspflegerin Karin Jungkunz hat historische Fotoaufnahmen von Heinrich Lotter in einem faszinierenden Bildband veröffentlicht.

Auf 120 Seiten zeigt das Buch das Leben in Fürth zwischen 1910 und 1950 – eine spannende Zeitreise für alle, die ihre Stadt lieben. Wir verlosen drei dieser Bücher unter unseren Mitgliedern! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe unserer Mieterzeitung bekannt gegeben. Viel Glück!

Einen Fürth-Kalender haben bei der letzten Verlosung in unserer Mieterzeitung gewonnen: Sylvia Behringer,

So gewinnen Sie:

Schicken Sie eine E-Mail an info@wg-fue-oas.de oder senden Sie eine Karte oder einen Brief mit dem Stichwort „Heinrich Lotter“ an die Wohnungsgenossenschaft Fürth • Obersabach eG, Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth. Bitte denken Sie an die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihrer Anschrift. Einsendeschluss ist der 14. April 2026.



Gerda Beyer, Vesna Fasig, Margit Haßler, Friedrich Herrmann, Andrea Kolb, Ingrid Palige, Chrisante Roth und Friedrich Wagenpfeil.



HEINRICH LOTTERS FÜRTH

Streitzüge durch eine Stadt
von 1910 bis 1950

Herausgegeben von
Karin Jungkunz und
Karin Köhler

Heinrich Lotters Fürth zeigt auf 120 Seiten das Leben in Fürth zwischen 1910 und 1950.

Rechtlicher Hinweis: Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Falle eines Gewinns einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kein Kavaliersdelikt: Schmierereien

Ärgerlich und teuer: Anfang 2026 wurde unsere Hauswand in der Winklerstraße in der Fürther Südstadt durch großflächige Schmierereien verunstaltet.

Was im Volksmund oft als „Narrenhände“ abgetan wird, ist bei Weitem kein Kinderstreich oder Kavaliersdelikt. Es handelt sich um eine Sachbeschädigung und somit um eine Straftat mit schwerwiegenden Konsequenzen.



Ärgerlich auch für die Hausbewohner: Verunstalteter Hauseingang in der Winklerstraße in Fürth

Das professionelle Überstreichen der Fassade verursacht hohe Kosten, die zunächst von der Solidargemeinschaft der Genossenschaft getragen werden müssen. Wir haben umgehend Strafantrag bei der Polizei gestellt.

Sobald ein Täter ermittelt wird, setzt die Genossenschaft konsequent sämtliche Schadensersatzansprüche auf zivilrechtlichem Weg durch.